

Schon stehst du abermals vor Pilatus.(...)

Er stellt dich neben Barabbas mit den Worten:

„Welchen von beiden wollt ihr, dass ich freigebe?“

Aber die Juden schreien: „Nicht diesen, sondern den Barabbas!“

Und Pilatus: „Was soll ich dann mit Jesus machen, der Christus genannt wird?“

Da rufen alle: „Er soll gekreuzigt werden!“

Pilatus, der nicht weiß, was tun, um sie zu beruhigen, verurteilt dich zur Geißelung. Ich sehe, dass du nur daran denkst, allen das Leben zu geben, während die Juden nur daran denken, dich sterben zu lassen.

Mir scheint, als wolltest Du sagen:

„Heiliger Vater! Siehe deinen Sohn als Narren gekleidet.

Er sühnt für die Torheit so vieler Menschen, wenn sie in die Sünde fallen.

**Dieses weiße Spottkleid diene als Entschuldigung für so viele Seelen,
die das Totenkleid der Schuld anziehen.**

**Siehe, Vater, der Hass, die Wut, die Rachsucht, die sie gegen Dich nähren
lässt sie das Licht der Vernunft einbüßen und nach meinem Blute dürsten.**

**Ich aber will sühnen für allen Hass, für alle Rachsucht, für allen Zorn und jeden
Mord, will allen das Licht der Vernunft und des Glaubens erleben.**

Schau Mich an, Vater!

**Kann es eine größere Beschimpfung geben als jene, die Mir zuteil geworden
ist?**

Sie haben Mich einem berüchtigten Missetäter nachgesetzt

Und Ich möchte Genugtuung leisten für alle ungerechten Zurücksetzungen.

Ach, in der ganzen Welt setzt man so gerne andere zurück!

Hier setzt man Uns eines niedrigen Gewinnes wegen zurück.

**Dort setzt man Uns wegen einer Ehrenstellung, der Eitelkeit, der Vergnügungen,
Würden, Schlemmereien, sogar der Sünde wegen zurück.**

Einmütig zieht die Welt Nichtigkeiten Uns vor.

**Ich aber bin bereit, mich Barabbas nachsetzen zu lassen,
um die Zurücksetzungen der Menschen zu sühnen." (...)**